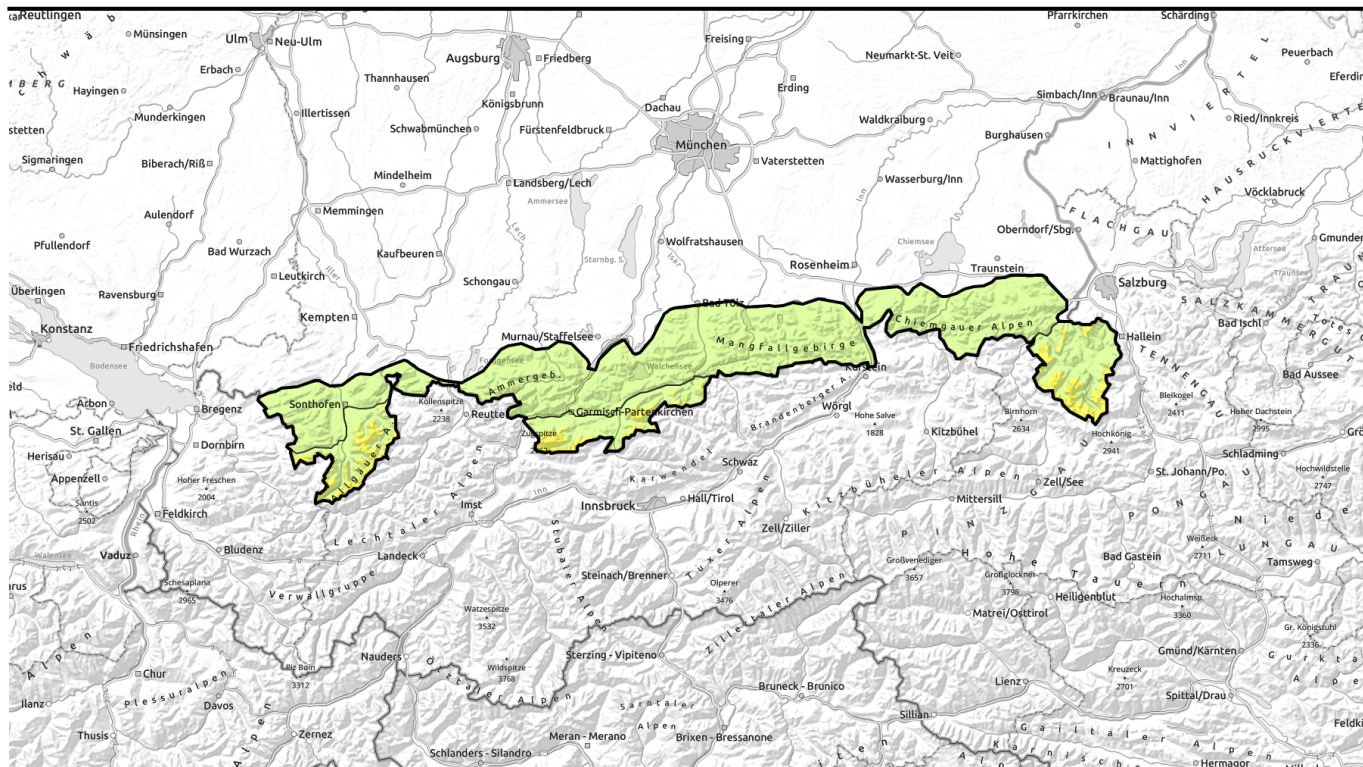


Lawinenbericht für Samstag, 28.01.2023



Kammnah sind kleinere Schneebretter noch auslösbar.



2000 m

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

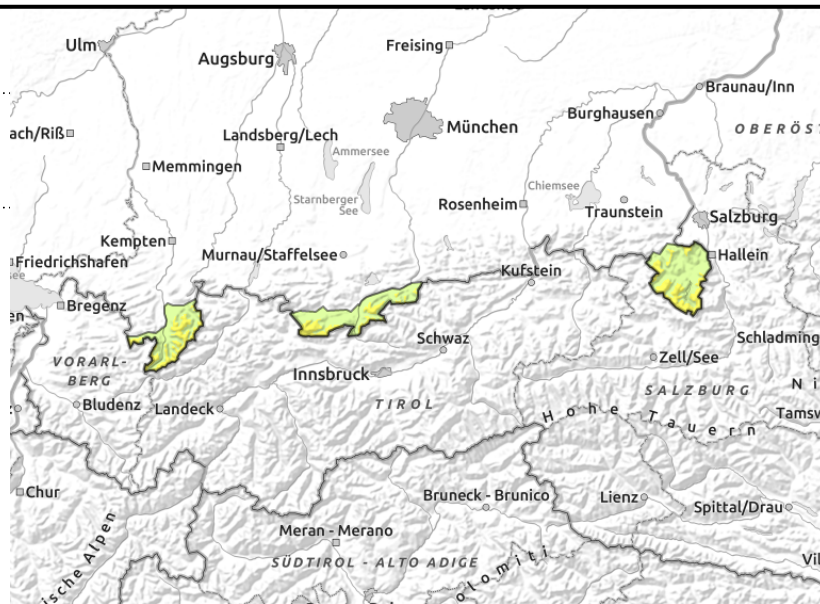
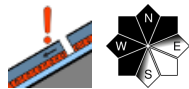


Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 28.01.2023**

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen



Kammahe Gefahrenstellen in höheren Lagen beachten.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem sind oberflächennahe, schwache Schichten im verfrachteten Schnee. Insbesondere mit großer Zusatzbelastung können hier noch mittelgroße Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen befinden sich an einigen kammahen Steilhängen der Expositionen Nordost über West bis Südwest sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Tieferliegende, bodennahe Schwachschichten im Altschnee sind zudem am ehesten am Übergang von viel zu wenig Schnee im schattseitigen Steilgelände zu stören.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke der höheren Lagen ist stark vom Wind geprägt und wechselt kleinräumig zwischen windgepressten, verharschten und pulvrigen Bereichen. Meist ist die Schneedecke gut gesetzt. Im kammahen, eingewehten Steilgelände gibt es im oberen Teil der Schneedecke aber noch Schichten aus aufgebaut umgewandelten Schneekristallen, die gestört werden können. Besonders an schattseitigen Hängen der Hochlagen sind zudem bodennah stellenweise schwache Schichten erhalten geblieben. Sonnseitig ist oftmals Bruchharsch anzutreffen. Vielerorts hat sich Oberflächenreif gebildet, der von wenigen Zentimetern Neuschnee überdeckt sein kann.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr Anfang nächster Woche mit Neuschnee und Wind.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

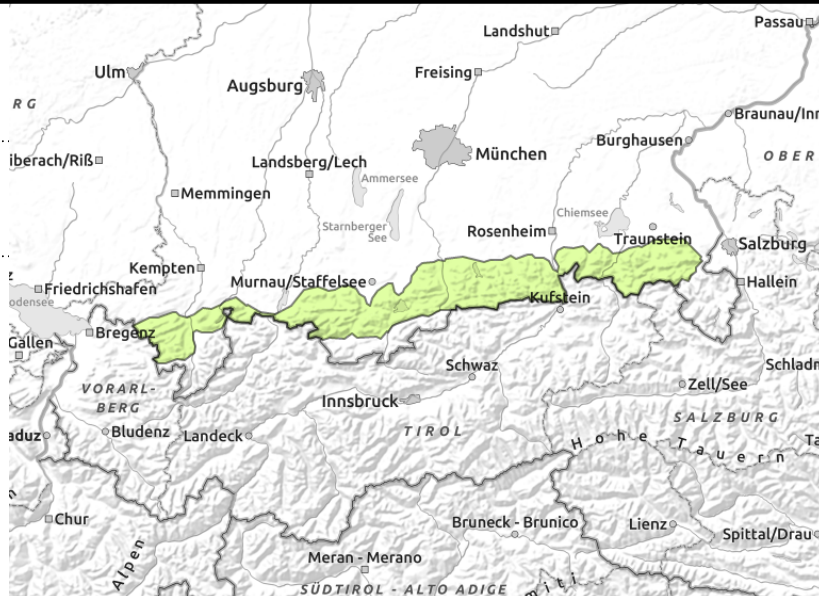
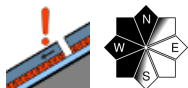


Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 28.01.2023**

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Sonnseitig verharscht, nordseitig Pulver - insgesamt aber wenig Schnee.

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem sind oberflächennahe, schwache Schichten im verfrachteten Schnee. Wintersportler können insbesondere mit großer Zusatzbelastung an kammnahen Steilhängen der Expositionen Nord über West bis Südwest sowie in eingewehten Rinnen und Mulden vereinzelt noch Schneebrettlawinen auslösen. Die Lawinen bleiben in der Regel klein und die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr.

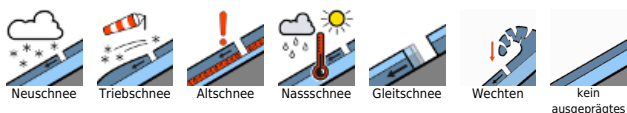
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein gut gesetzt und spannungsarm. Schattseitig ist der Schnee meist pulvrig und sonnseitig oberflächlich verharscht. Verbreitet findet man Oberflächenreif, der von etwas Neuschnee überdeckt sein kann. Im kammnahen Steilgelände sind vereinzelt schwache Schichten im Bereich von kleineren, älteren Tribschneeansammlungen oder Krusten erhalten geblieben.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr Anfang nächster Woche mit Neuschnee und Wind.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

